

¹Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, iß, was vor dir ist, iß diesen Brief, und gehe hin und predige dem Hause Israel! ²Da tat ich meinen Mund auf, und er gab mir den Brief zu essen ³und sprach zu mir: Du Menschenkind, du mußt diesen Brief, den ich dir gebe, in deinen Leib essen und deinen Bauch damit füllen. Da aß ich ihn, und er war in meinem Munde so süß wie Honig. ⁴Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, gehe hin zum Hause Israel und predige ihnen meine Worte. ⁵Denn ich sende dich ja nicht zu einem Volk, das eine fremde Rede und unbekannte Sprache hat, sondern zum Hause Israel; ⁶ja, freilich nicht zu großen Völkern, die fremde Rede und unbekannte Sprache haben, welcher Worte du nicht verstehen könntest. Und wenn ich dich gleich zu denselben sendete, würden sie dich doch gern hören. ⁷Aber das Haus Israel will dich nicht hören, denn sie wollen mich selbst nicht hören; denn das ganze Haus Israel hat harte Stirnen und verstockte Herzen. ⁸Siehe, ich habe dein Angesicht hart gemacht gegen ihr Angesicht und deine Stirn gegen ihre Stirn. ⁹Ja, ich habe deine Stirn so hart wie ein Demant, der härter ist denn ein Fels, gemacht. Darum fürchte dich nicht, entsetze dich auch nicht vor ihnen, daß sie so ein ungehorsames Haus sind. ¹⁰Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, alle meine Worte, die ich dir sage, die fasse zu Herzen und nimm sie zu Ohren! ¹¹Und gehe hin zu den Gefangenen deines Volks und predige ihnen und sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR! sie hören's oder lassen's. ¹²Und ein Wind hob mich auf, und

¹قَالَ لِي، يَا ابْنَ آدَمَ، كُلْ مَا تَجِدُهُ. كُلْ هَذَا الدَّرَجَ، وَادْهَبْ كَلَّمَ بَيْتَ إِسْرَائِيلَ. ²فَفَتَحْتُ فِيَّ فَأَطَعَمَنِي ذَلِكَ الدَّرَجَ. ³وَقَالَ لِي، يَا ابْنَ آدَمَ، أَطْعِمْ بَطْنَكَ وَأَمْلَأْ جَوْفَكَ مِنْ هَذَا الدَّرَجِ الَّذِي آتَا مُعْطِيكَ. فَآكَلْتُهُ فَصَارَ فِيَّ مِثْلَ كَالْعَسَلِ خَلَاوَةً. ⁴قَالَ لِي، يَا ابْنَ آدَمَ، اذْهَبْ امْضُ إِلَى بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَكَلِّمْهُمْ بِكَلَامِي. ⁵لَأَنَّكَ عَيْرٌ مُرْسَلٌ إِلَى شَعْبٍ غَامِضٍ اللَّغَةَ وَثَقِيلِ اللِّسَانَ، بَلْ إِلَى بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. ⁶لَا إِلَى شُعُوبٍ كَثِيرَةٍ غَامِضَةِ اللَّغَةِ وَثَقِيلَةِ اللِّسَانِ لَسْتُ تَفْهَمُ كَلَامَهُمْ. قَلَوُ أَرْسَلْتُكَ إِلَى هَؤُلَاءِ لَسْمِعُوا لَكَ. ⁷لَكِنَّ بَيْتَ إِسْرَائِيلَ لَا يَسْمَعُ أَنْ يَسْمَعَ لَكَ، لِأَنَّهُمْ لَا يَسْمَعُونَ أَنْ يَسْمَعُوا لِي. لِأَنَّ كُلَّ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ صِلَابُ الْجَبَاهِ وَفُسَاةُ الْقُلُوبِ. ⁸هَتَّذَا قَدْ جَعَلْتُ وَجْهَكَ ضَلْبًا مِثْلَ وَجُوهِهِمْ وَجِهَتَكَ ضَلْبَةً مِثْلَ جِبَاهِهِمْ، قَدْ جَعَلْتُ جِهَتَكَ كَالْمَاسِ أَصْلَبَ مِنَ الصَّوَّانِ، فَلَا تَخَفُهُمْ وَلَا تَرْجِعُ مِنْ وُجُوهِهِمْ لِأَنَّهُمْ يَبْغُونَ مُمَرَّدًا. ⁹وَقَالَ لِي، يَا ابْنَ آدَمَ، كُلْ الْكَلَامَ الَّذِي أَكَلَمْتُكَ بِهِ أَوْعَى فِي قَلْبِكَ وَاسْمَعْهُ بِأُذُنِكَ. ¹⁰وَامْضُ اذْهَبْ إِلَى الْمَسْيُونِ إِلَى بَيْتِ شَعْبِكَ وَكَلِّمْهُمْ وَقُلْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، إِنْ سَمِعُوا وَإِنْ امْتَنَعُوا. ¹¹ثُمَّ حَمَلَنِي رُوحٌ فَسَمِعْتُ خَلْفِي صَوْتَ رَعْدٍ عَظِيمٍ، مُبَارَكٌ مَجْدُ الرَّبِّ مِنْ مَكَانِهِ. ¹²وَصَوْتُ أَجْنَحَةِ الْحَيَوَانَاتِ الْمُتَلَاصِقَةِ الْوَاحِدِ بِأَخِيهِ وَصَوْتُ التَّكْرَرَاتِ مَعَهَا وَصَوْتُ رَعْدٍ عَظِيمٍ. ¹³فَحَمَلَنِي الرُّوحُ وَأَخَذَنِي، فَذَهَبْتُ مُرًّا فِي حَرَارَةِ رُوحِي، وَبَدَأَ الرَّبُّ كَانَتْ سَدِيدَةً عَلَيَّ. ¹⁴فَجِئْتُ إِلَى الْمَسْيُونِ عِنْدَ تَلِّ أَيْبَ، السَّاكِنِينَ عِنْدَ نَهْرِ خَابُورَ. وَحَيْثُ سَكَنُوا هُنَاكَ سَكَنْتُ سَبْعَةَ أَيَّامٍ مُتَحَيِّرًا فِي وَسْطِهِمْ. ¹⁵وَكَانَ عِنْدَ تَمَامِ السَّبْعَةِ الْيَّامِ أَنَّ كَلِمَةَ الرَّبِّ صَارَتْ إِلَيَّ، ¹⁶يَا ابْنَ آدَمَ، قَدْ جَعَلْتُكَ رَقِيبًا لِبَيْتِ إِسْرَائِيلَ. فَاسْمَعْ الْكَلِمَةَ مِنْ فِيَّ وَأَنْذِرْهُمْ مِنْ قِبَلِي. ¹⁷إِذَا قُلْتُ لِلشَّرِّيرِ، مَوْتًا تَمُوتُ وَمَا أَنْذَرْتَهُ أَنْتَ وَلَا تَكَلَّمْتَ إِذْ بَارَأَ لِلشَّرِّيرِ مِنْ طَرِيقِهِ الرَّدِيئَةِ لِإِجْتِنَائِهِ، فَذَلِكَ الشَّرِّيرُ يَمُوتُ بِإِثْمِهِ، أَمَّا دَمُهُ فَمِنْ يَدِكَ أَطْلُبُهُ. ¹⁸وَإِنْ أَنْذَرْتَ أَنْتَ الشَّرِّيرَ وَلَمْ يَرْجِعْ عَنْ شَرِّهِ وَلَا عَنْ طَرِيقِهِ الرَّدِيئَةِ، فَإِنَّهُ يَمُوتُ بِإِثْمِهِ. أَمَّا أَنْتَ فَقَدْ تَجَبَّيْتَ تَفْسُكَ. ¹⁹وَالْبَاطِلُ إِنْ رَجَعَ عَنْ بَرِّهِ وَعَمِلَ إِنَّمَا وَجَعَلْتُ مَعْتَرَةً أَمَامَهُ فَإِنَّهُ يَمُوتُ. لِأَنَّكَ لَمْ تُنْذِرْهُ يَمُوتُ فِي خَطِيئَتِهِ وَلَا يُدَكَّرُ بِرُّهُ الَّذِي عَمِلَهُ. أَمَّا دَمُهُ فَمِنْ يَدِكَ أَطْلُبُهُ. ²⁰وَإِنْ أَنْذَرْتَ أَنْتَ الْبَارَّ مِنْ أَنْ يُخْطِئَ الْبَارُّ، وَهُوَ

ich hörte hinter mir ein Getön wie eines großen Erdbebens: Gelobt sei die Herrlichkeit des HERRN an ihrem Ort!¹³ Und war ein Rauschen von den Flügeln der Tiere, die aneinander schlugen, und auch das Rasseln der Räder, so hart bei ihnen waren, und das Getön eines großen Erdbebens.¹⁴ Da hob mich der Wind auf und führte mich weg. Und ich fuhr dahin in bitterem Grimm, und des HERRN Hand hielt mich fest.¹⁵ Und ich kam zu den Gefangenen, die am Wasser Chebar wohnten, gen Thel-Abib, und setzte mich zu ihnen, die da saßen, und blieb daselbst unter ihnen sieben Tage ganz traurig.¹⁶ Und da die sieben Tage um waren, geschah des HERRN Wort zu mir und sprach:¹⁷ Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel; du sollst aus meinem Munde das Wort hören und sie von meinetswegen warnen.¹⁸ Wenn ich dem Gottlosen sage: Du mußt des Todes sterben, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, damit sich der Gottlose vor seinem gottlosen Wesen hüte, auf daß er lebendig bleibe: so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.¹⁹ Wo du aber den Gottlosen warnst und er sich nicht bekehrt von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben; aber du hast deine Seele errettet.²⁰ Und wenn sich ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit wendet und tut Böses, so werde ich ihn lassen anlaufen, daß er muß sterben. Denn weil du ihn nicht gewarnt hast, wird er um seiner Sünde willen sterben müssen, und seine Gerechtigkeit,

لَمْ يَخْطِئْ، فَإِنَّهُ حَيَاةٌ لِّأَنَّهُ أُذِرَ، وَأَنْتَ تَكُونُ قَدْ تَجَبَّيْتَ نَفْسَكَ.²² وَكَأَنْتَ يَدُ الرَّبِّ عَلَيَّ هُنَاكَ. وَقَالَ لِي، فَمُ اجْرُحْ إِلَى الْبُقْعَةِ وَهُنَاكَ أَكَلَمُكَ.²³ فَقُمْتُ وَخَرَجْتُ إِلَى الْبُقْعَةِ، وَإِذَا بِمَجْدِ الرَّبِّ وَقِفْتُ هُنَاكَ كَالْمَجْدِ الَّذِي رَأَيْتُهُ عِنْدَ نَهَرِ خَابُورَ. فَخَرَزْتُ عَلَى وَجْهِهِ.²⁴ فَدَخَلْتُ فِي رُوحٍ وَأَقَامَنِي عَلَى قَدَمَيْ. ثُمَّ قَالَ لِي، إِذْهَبْ أَغْلِقْ عَلَى نَفْسِكَ فِي وَسْطِ بَيْنِكَ.²⁵ وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ فَهَا هُمْ يَصْنَعُونَ عَلَيْكَ رُبَطًا وَيُقَيِّدُونَكَ بِهَا، فَلَا تَخْرُجْ فِي وَسْطِهِمْ.²⁶ وَالصِّقُ لِسَانِكَ بِخَنِكَ فَتَبْكُمُ وَلَا تَكُونُ لَهُمْ رَجُلًا مُوَبِّخًا، لِأَنَّهُمْ بَيْتٌ مُتَمَرِّدٌ.²⁷ فَإِذَا كَلَّمْتُكَ أَفْتَحْ فَمَكَ فَتَقُولُ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ. مَنْ يَسْمَعُ فَلْيَسْمَعْ، وَمَنْ يَمْتَنِعُ فَلْيَمْتَنِعْ. لِأَنَّهُمْ بَيْتٌ مُتَمَرِّدٌ.

die er getan, wird nicht angesehen werden; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.²¹ Wo du aber den Gerechten warnst, daß er nicht sündigen soll, und er sündigt auch nicht, so soll er leben, denn er hat sich warnen lassen; und du hast deine Seele errettet.²² Und daselbst kam des HERRN Hand über mich, und er sprach zu mir: Mache dich auf und gehe hinaus ins Feld; da will ich mit dir reden.²³ Und ich machte mich auf und ging hinaus ins Feld; und siehe, da stand die Herrlichkeit des HERR daselbst, gleichwie ich sie am Wasser Chebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein Angesicht.²⁴ Und ich ward erquickt und trat auf meine Füße. Und er redete mit mir und sprach zu mir: Gehe hin und verschließe dich in deinem Hause!²⁵ Und du, Menschenkind, siehe, man wird dir Stricke anlegen und dich damit binden, daß du nicht ausgehen sollst unter sie.²⁶ Und ich will dir die Zunge an deinem Gaumen kleben lassen, daß du verstummen sollst und nicht mehr sie Strafen könnest; denn es ist ein ungehorsames Haus.²⁷ Wenn ich aber mit dir reden werde, will ich dir den Mund auftun, daß du zu ihnen sagen sollst: So spricht der HERR HERR! Wer's hört, der höre es; wer's läßt, der lasse es; denn es ist ein ungehorsames Haus.